

3043 -30/4.02

Betr.: Synol-Anlage Lev-Platz.

Die Versuchsanlage dient vorzugsweise zur Herstellung von Kohlenwasserstoffen durch Reduktion von Kohlenoxyd mit Wasserstoff. Das Ausgangsprodukt der Synthese ist ein kohlenoxydreiches Wassergas, das unter Drucken von 12 - 25 atü an Eisenkatalysatoren zur Umsetzung zu Kohlenwasserstoffen gebracht wird. Der benutzte Eisenkatalysator befindet sich in Röhrenkontaktöfen in den Rohren. Diese sind mit einem Gemisch von Diphenyl und Diphenyloxyd umgeben, das durch eine Pumpe laufend im Kreis geführt wird und so eine gleichmäßige Temperaturführung im Kontaktraum sichert.

Die Reaktion wird bei Temperaturen von 160 - 230° durchgeführt, d.h. unterhalb des Siedepunktes des Diphenyl-Diphenyloxyd-Gemisches. Die Kontaktöfen werden so geschaltet, daß das Synthesegas in zwei Stufen ausgenutzt wird. Zwischen den Stufen befindet sich eine Druckwasserväsche, die einen Teil der als Nebenprodukt entstehenden Kohlensäure entfernt.

Die Abscheidung erfolgt durch stufenweises Kühlen. Zunächst wird ein Teil des Produkts durch Luftkühlung, dann werden weitere Teile durch Wasser- und Ammoniak-kühlung abgeschieden. Das Gasol, das dann noch im Restgas vorhanden ist, wird durch eine Aktiv-Kohle-Anlage gewonnen.

Um eine geregelte Aufarbeitung zu ermöglichen, ist eine Zwischenlagerung in den Maßbehältern vorgesehen. Die Aufarbeitung umfaßt eine Destillation,

1. des Hauptreaktionsproduktes,
2. eine Destillation des zugleich anfallenden Reaktionswassers.

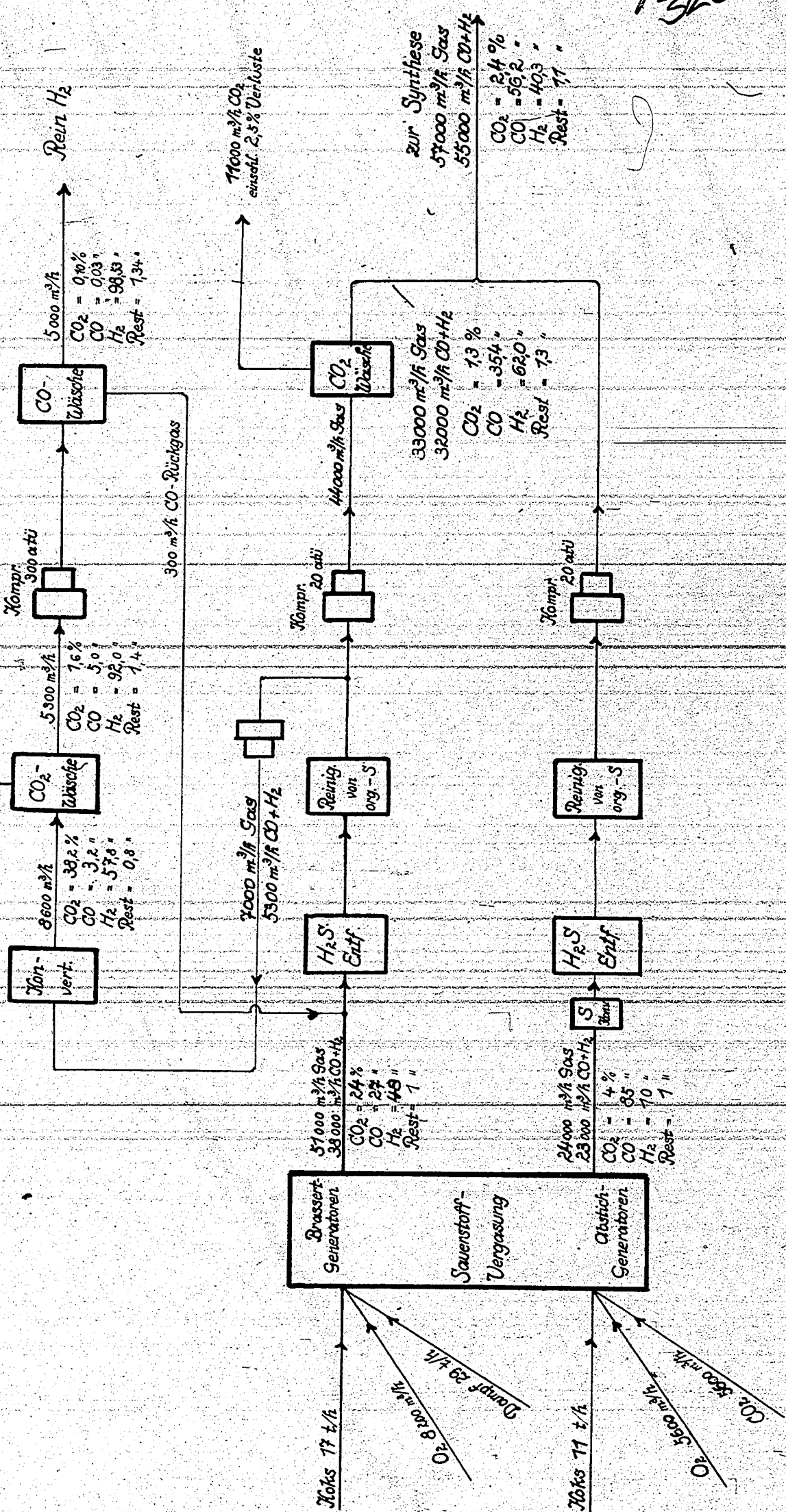
Alle Zahlenangaben können aus dem beigelegten Schema entnommen werden.

Gasschema Auschwitz

Stand: 5. 5. 1947

Getrennte Gasführung bis hinter CO₂-Wäsche

Nm³ O° - 760 mm



Handwritten signature and number: 320